



Grauvieh Schweiz

Vereinszeitschrift von Rätisches Grauvieh Schweiz, Rassenclub Grauvieh Schweiz und Schweizer Grauviehzuchtverein



Alp Oberschaan SG

Foto: Susanne Knaus, Steg im Tösstal

Inhalt

- Meine Gedanken
- Aus der Arbeitsgruppe
- Rätisches Grauvieh Schweiz u.a. Betrieb Perreten
- Rassenclub Grauvieh Schweiz Betrieb Bösiger
- Schweizer Grauviehzuchtverein u.a. Protokoll HV 2016, Betrieb Wälli, Tier und Technik
- Züchtertreffen 2016 in Bergün
- Grauviehausstellung Eriz
- Allgemeine Infos aus der Redaktion

Meine Gedanken

Reparieren...und Google

Auf unserem Betrieb geht manchmal etwas kaputt, je nach dem, was es ist, geht die Maschine direkt zum Spezialisten, anderes versuchen wir selber zu reparieren, manches geht, bei einigem versuchen wir es dann noch mit Google.

So hatte letztthin der Wasserschlauch des Hochdruckreinigers ein Loch. Mmh, kein Problem, das kurze Stück abschneiden, neu einsetzen fertig, gedacht, getan...

Zuerst ging das Abschneiden schon sehr schlecht mit den vielen Drähten, dann das Metallteil am alten Schlauch wegnehmen, um es zu versetzen, ging dann gar nicht.

Und was nun, kurz im Google eingeben, Schlauch flicken beim Hochdruckreiniger und was kommt, absolut nicht zu empfehlen, neuer Schlauch einsetzen. Aha...

Also einen neuen Schlauch bestellen, ging schnell zum Wechseln☺.

Bei der Seilwinde riss im Herbst das Seil.

Letztes Mal wollte uns einer helfen kommen, der es schon mehrmals ein Seil gespleisst hatte, doch es kam dann anders und wir mussten es selber austesten. Da kam Google zum bevor wir anfangen zum Einsatz, unter dem Suchbegriff Seil spleissen kam ein Youtube Film aus der Sendung Frag mal die Maus. Es wurde sehr gut gezeigt und es klappte fast im ersten Anlauf, mit den Enden abschneiden vor dem eindrehen, waren wir zu schnell. Es brauchte ein zweites Filmstudium. Danach war es kein Problem mehr.

Aus irgendwelchen Datenschutzgründen fand ich diesmal den Film nicht mehr. So war hauptsächlich das Erinnern gefragt. Nach einem Fehlversuch, klappte es dann.

Jedes Mal wenn etwas nicht ging, begann ich das Lied „schön ist es auf der Welt zu sein, sagt die Biene zu dem Stachelschwein...“. Und es wurde nicht nur einmal gesungen.

Das nächste Mal wird es dann wohl ein neues Seil geben, denn das Seil wird immer kürzer.

Die Nylonreissverschlüsse sind auch so ein Thema, wenn sie nicht mehr halten. Auch hier lieferte mir Google einige gute Ideen. Am meisten wende ich diejenige an, den Reissverschluss zusammenstecken und mit einem Schraubenzieher links und rechts beim Schlitten ansetzen und mit einem Hammer leicht draufschlagen.

Beim Schulsack von Dario funktionierte die Methode sehr gut, seit mehr als einem Jahr hatte er nie mehr das Problem, das der Reissverschluss gleich wieder offen geht.

Nun wünsche ich Euch allen viel Freude an dem Heft, einen schönen Sommer und grüsse herzlich aus dem Safiental

Eure Redaktorin

Myrtha Tüsel – Bissig

Aus der Arbeitsgruppe

- Jeder Verein hat eine Logoblache. Wenn eines der Mitglieder sie braucht, melden sich die RGS Mitglieder bei Conny Gantenbein, die RCGS Mitglieder bei Gieri Christ Fravi und die SGVZV Mitglieder bei Myrtha



- Gesucht werden interessierte Züchter aus der Ostschweiz, die bereit sind, eine Grauviehausstellung im Jahr 2018 in der Region zu organisieren. Bitte melden bei Conny oder Myrtha
- Wie an den GV's informiert, wurde eine neue Krankheit gefunden. Es laufen noch Abklärungen mit dem Bund und den zuständigen Ämtern. Weitere Infos folgen auf der Homepage und im nächsten Heft.

Mitglieder der Arbeitsgruppe

Für Rätisches Grauvieh Schweiz RGS

Conny Gantenbein	Wittenberg 313	9103 Schwellbrunn	079 664 97 67
Walo Perreten	Ledi	3784 Feutersoey	033 755 11 31

Für den Rassenclub Grauvieh Schweiz RCGS

Gieri Christ Fravi	Curscheglias	7433 Donat	081 661 10 62
Andreas Bösiger	Heimhausenstrasse 51	3372 Wanzwil	062 961 61 50

Für den Schweizer Grauviehzuchtverein SGVZV

Sepp Waser	Ifängi	6388 Grafenort	041 628 29 22
Martin Dörig	Leugangenstrasse 11	9097 Weissbad	071 799 12 47

Für die Schreibebeiten (ohne Stimmrecht)

Myrtha Tüsel – Bissig	Acla 1	7104 Versam	081 645 13 34
-----------------------	--------	-------------	---------------

Für Fragen wendet Euch an info@grauvieh-schweiz.ch



Rätisches Grauvieh Schweiz RGS

Frühlingszeit, wo bleibt sie nur?

Schon sind wieder alle Generalversammlungen vorbei. Wie immer war es sehr interessant, an diesen Teil zu nehmen. Einfacher ist es natürlich wenn ich als Gast teilnehmen kann. Aber auch an unserer GV 2016 ging es ruhig und zügig durch die Traktandenliste. Einzig beim Thema Zuchtbuch wurde mit den Deutschen Züchtern diskutiert, weil es noch nicht klar ist, ob ihre Tiere bei Braunvieh Schweiz aufgenommen werden können. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden noch rege diskutiert und gelacht.

Auch durfte ich mit auf Beurteilungstour. Was immer wieder sehr spannend ist. Dies ist eine der einzigen Möglichkeiten, bei der wir Kontakt mit den Mitgliedern haben. Es entstehen interessante Gespräche und Begegnungen. Manchmal ist auch die Anreise schon ein Erlebnis. Mit Auto und Bahn geht es zu den Züchtern. Fährt die Bahn wegen Föhnsturm nicht ist ein Umweg unter die Räder zu nehmen. Unten im Tal sind frühlingshafte Temperaturen und kurze Zeit später stehen wir im tiefen Schnee, der Wind bläst die Fahrspuren wieder zu und durch die Wärme wird's richtig sulzig. Aber es war trotzdem reizvoll und schön. Leider hatten wir danach etwas Verspätung. Im April durfte ich mit ins Berner Oberland. Die wettermässig schönsten zwei Tage meiner Frühlingsferien, waren wir auf Tour. Da ich nun mal im anderen Teil der Schweiz wohne, war es von der Landschaft her schon sehr spannend und ich kam an Orte, die ich noch nie gehört habe. Schöne Tiere durften wir beurteilen und auch Nachkommen vom KB-Stier Donnerstag begutachten.

Egal in welcher Region ich unterwegs war, wurden wir zum Zmittag, Zvesper oder auch Kaffee eingeladen. Dafür bedanke ich mich nochmals ganz herzlich bei den Züchtern des Rätischen Grauviehs. Ich bin wieder um viele unbezahlbare Begegnungen und Gespräche reicher. Es ist schön zu sehen, wie viele Freude unsere Züchter an ihren hübschen Tieren haben. Oftmals würde man diese Schönheiten am liebsten mit nach Hause nehmen.

So schnell war mein Frühling, wenn man ihm so sagen kann, vorbei und ich freue mich auf die nächste Jahreszeit. Ich wünsche euch einen guten Sommer, viel Erfolg und viele schöne Begegnungen.

Conny Gantenbein



Fotos: Conny Gantenbein, Schwellbrunn



Rätisches Grauvieh Schweiz RGS


Prämie für die ersten dreissig Rückmeldungen über den Geburtsverlauf der Nachkommen vom neuem KB-Stier Bruno 120.0916.5357.1

Damit wir unsere Züchter/-innen über die Nachkommen von KB-Stier Bruno informieren können sind wir auf eure Angaben angewiesen. Von grossem Interesse ist der Verlauf der Geburten und auch evt. Komplikationen.

Für die ersten dreissig vollständig ausgefüllten Rückmeldungen werden Fr. 20.00 Belohnung ausbezahlt.

Wir bitten euch um Rückmeldungen mit dem speziellen Formular «Geburtsverlauf-Meldungen». Dieses kann von unserer Homepage heruntergeladen oder beim Sekretariat bestellt werden. Das vollständig ausgefüllte Formular mit einem Einzahlungsschein an das Sekretariat der RGS schicken.

Herzlichen Dank für eure Mitarbeit.



Rätisches Grauvieh Schweiz RGS

Geburtsverlauf-Meldungen von Nachkommen von KB-Stier Bruno

Vater KB-Stier Bruno 120.0916.5357.1

Mutter / Mütter

Name	TVD-Nr.	Geb. Datum

Kalb / Kälber

Name	TVD-Nr.	Geb. Datum

Geburtsverlauf

Kalb	Ohne Hilfe	Leichte Hilfe	Schwerg Geburt	Kaiserschnitt	Totgeburt

Details bitte bei Bemerkungen aufführen

Kalb / Kälber	Geburtsgewicht/e kg	gewogen	gemessen	Anzahl Zitzen	Aufzucht	Mast

Bemerkungen:

.....

.....

.....

Vorname / Name:

Strasse:

PLZ / Ort:

Tel./Mail:

Zurücksenden an: Rätisches Grauvieh Schweiz RGS, Alte Stossstrasse 11, 9450 Altstätten
 Mail: raetischesgrauvieh@grauvieh-schweiz.ch

Einzahlungsschein nicht vergessen !



Rätisches Grauvieh Schweiz RGS

Betriebsvorstellung Familie Perreten, Feutersoey

Unser Talbetrieb hat 23 ha Fläche im Eigentum, zwischen 1100 und 1600m ü. M. Dazu gehört ein Alp auf 1700m ü. M. Sie wird mit 38 Kühen und 40 Stück Jungvieh bestossen. Rund die Hälfte sind eigene Tiere, die anderen gehören zwei Alpmiteigentümern aus dem Tal.



Personen auf dem Betrieb:

Marlies und David mit Leandra



Erika und Walo



David ist Meisterlandwirt und arbeitet auf dem Betrieb und in der Hofkäserei. Zudem ist er noch als Biokontrolleur tätig. Walo arbeitet auf dem Betrieb und als Alpkäser. Im Winter gehört Kühe schnitzen dazu. Marlies und Erika helfen vor allem im Sommer überall wo nötig mit. Marlies hat noch eine 30% Stelle in einem Treuhandbüro. Erika arbeitet im Winter ca.30% als Schuhverkäuferin.

Wir haben ca. 40 Stück Rätisches Grauvieh. Die Kühe werden gemolken und alle Milch verkäst. Im Sommer zu Alp- und Hobelkäse. Im Winter gibt es Raclette, verschiedene Mutschli und extra Hartkäse.





Rätisches Grauvieh Schweiz RGS

Ende Mai zügeln wir für 14 Tage in die Vorsas. Wir und die Kühe sind dort besonders gerne.



Um den 10. Juni geht es dann für gut 80 Tage auf die Alp Vorder Walig. Im September für vier Wochen zurück in die Vorsas und Ende September dann ins Tal. Die Alp ist etwa 8 Km vom Talbetrieb entfernt. Eine schöne Strecke um mit dem Vieh und unseren Glocken und Treicheln zu zügeln.



Die Alpwirtschaft ist ein wichtiger Teil unseres Betriebes. Alle Familienmitglieder sind gerne z`Bärg. Davids Familie wohnt in einer neu ausgebauten Hütte etwa 2 Km oberhalb der Walighütte. Im Tal wohnen Erika und Walo in der Ledi, da ist auch die Scheune mit der Hofkäserei. Marlies, David und Leandra wohnen im Gschwend, dass ist der Elternbetrieb von Walo ca. 5 Km. vom Hauptbetrieb Ledi, aber in der Nähe der Vorsas. Wir schätzen die getrennte Wohnsituation, sie hilft sicher mit, dass wir gut zusammenarbeiten können, und ein gutes Verhältnis untereinander haben.



Rätisches Grauvieh Schweiz RGS

Unser Grauvieh passt sehr gut zu unserem Berg-Bio Betrieb. Mit betriebseigenem Heu und Gras Milch zu produzieren, und nicht mehr mit der Hochleistungszucht mithalten zu wollen, gibt Zufriedenheit. Wir haben aber trotzdem gerne schöne Kühe, welche das leisten, was mit unserem Futter möglich ist.



Ladina, 12 Jährig, Höchstleistung 5500 Kg

Schlusswort von Erika und Walo



Wir haben seit 9 Jahren eine Generationengemeinschaft die sehr gut funktioniert. Auf den 1. Januar 2017 übernehmen Marlies und David den Betrieb. Loslassen ist wohl nie ganz leicht. Aber was gibt es Schöneres, als den Betrieb einer jungen Familie zu übergeben, die ihn so gut weiterführen wird, wie man es sich nur wünschen kann. Und dabei, wenn die Gesundheit es zulässt, wohl auch noch eine Zeitlang mithelfen zu können.

Impressionen Familie Perreten



Grauviehmutterkuh-Betrieb vom Oenztal

Andreas & Regine Bösiger-Rentsch

Heimenhausenstrasse 51

3372 Wanzwil



Herzlich willkommen auf unserem Grauviehmutterkuh-Betrieb

Unser Betrieb liegt 450 m.ü.M. Wir betreiben Mutter kuh-Haltung sowie Futter- und Ackerbau. Seit 1. Januar 2015 haben wir auf Bio umg estellt.



Auf unserem Betrieb leben weiter auch Pferde, Ziegen und Hühner. Wir bewirtschaften 29 Hektaren Land und 8 Hektaren Wald im Vollerwerb. Davon sind 3.5 ha Bio-Weizen, 3.5 ha Bio-Gerste, 7 ha Kunstwiese, 8 ha Weiden und 7 ha Naturwiese, davon sind 20 % Oekofläche mit Vernetzung. Ein Teil der Weiden und die Naturwiesen sind sogenannte „Wässermatten“, die wir dem Ackerbau nicht zuführen können. Das Mattenheu und Emd ist für das Grauvieh ideales Futter. Später werden die Matten vom Jungvieh geweidet. Nach dem Heuen und Emden wird die Kunstwiese für Grassilage gebraucht.

Unsere Kühe werden mit Heu, Emd und Grassilage gefüttert. Mineralsalze bekommen sie zur freien Verfügung. Vom Frühling bis in den Herbst hinein sind sie täglich auf der Weide. Im Winter haben sie freien Zugang zum Laufhof. Wenn wir viel Schnee haben, geht es ab auf die Weide zum austollen.

Unsere Familie

Wir haben zwei erwachsene Kinder Marina und Florian , sowie zwei Grosskinder.



Ich habe die landwirtschaftliche Ausbildung am Wald hof in Langenthal (BE) mit eid. dipl. Meisterprüfung absolviert. Meine Frau Regine hat die Lehre als Gärtnerin absolviert. Später hat sie sich zur eid. dipl. Bäuerin ausbilden lassen. Sie ist zudem für die Homöopathie auf unserm Betrieb zuständig. Was übrigens bestens funktioniert.

Unsere gemeinsamen Hobbies sind die Grauviehherde und Freibergerpferde. Lange Zeit waren wir mit unseren Pferden unterwegs (reiten, fahren und landwirtschaftliche Arbeiten). Leider haben wir aus gesundheitlichen Gründen etwas zurückstecken müssen. Im Winter nehmen wir uns die Zeit ab und zu Ski zu fahren. Wenn wir Gelegenheit haben, bereisen wir auch gerne andere Länder. Es ist immer wieder schön etwas Neues zu entdecken.

Unsere Mutterkuh-Herde



Im Jahr 2004 haben wir die Milchwirtschaft aufgegeben und auf die Mutterkuhhaltung umgestellt. Wir hatten schon im Jahr 1980 einen Boxenlaufstall gebaut. Leider waren die Masse nicht mehr konform. Deshalb entschieden wir uns für eine kleine Rasse und wurden fündig beim Grauvieh. Diese Rasse ist genau die Richtige für unseren Betrieb.

Unsere Herde besteht aus 25 Grauviehkühen mit Kälbern. Weiter ziehen wir weiblichen Jungtiere für die Nachzucht oder zum Verkauf auf.



Wir sind ein Reinzuchtbetrieb mit Anschluss bei Mutterkuh Schweiz und Fleischrinderherdebuch. Pro Jahr werden zudem noch etwa 3-4 Stiere für die Zucht oder zum Verkauf aufgezogen.

Die Kälber werden mit 10 Monaten als Bio Natura-Bee f via Vianco verkauft. Mit dieser Vermarktungslösung sind wir zufrieden.

Mittlerweile sind wir von unseren „Grauen“ so ange tan, dass wir nicht mehr tauschen möchten. Gerne gehen wir auch mit unseren Tieren an eine Viehausstellung. So etwa an das Swissopen 2009 in Burgdorf, wo wir den Champion- und Reservechampion-Titel holten.

Im folgenden Jahr waren wir mit unseren Tieren am Beef-Weidfäscht erfolgreich. Es folgten noch weitere Ausstellungen.



Damit wir mit unseren Tieren so umgehen können, braucht es viel Zeit und Geduld. Zeit, die wir gerne brauchen, damit wir handzähme und anhängliche Tiere haben.

Wir hoffen, euch einen kleinen Einblick in unseren Betrieb und unsere Tätigkeit gegeben zu haben.

Meine Arbeit im Vorstand des Rassenclubs ist interessant und ich bin mit Begeisterung dabei. Ich möchte allen die sich für unsere „Grauen“ einsetzen und interessieren ganz herzlich danken.

Wir wünschen allen Lesern der Zeitung einen schönen und heissen Sommer. Viel Erfolg mit „unserem“ Grauvieh.

Euer Vizepräsident Andreas Bösiger

Bildimpressionen von der Familie Bösiger



Protokoll der 14. Hauptversammlung des Schweizer Grauviehzuchtvereins vom 11.3.2016 um 10:00 Uhr im Rest. Rössli in Reichenburg

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Mutationen
3. Protokoll der letzten HV
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2015 und Revisorenbericht
6. Budget und Mitgliederbeitrag 2016
7. Jahresbericht der Genetikkommission
8. Wahlen: Präsident, Aktuar, 1 Genetikkommissionsmitglied, evtl. ein Beisitzer
9. Info aus der Arbeitsgruppe
10. Jahresprogramm
11. Varia

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Um 10:15 eröffnet Sepp Waser die Versammlung und stellt fest, dass nur 18 Stimmberechtigte zur Versammlung angereist sind. Das absolute Mehr beträgt somit 10
Speziell begrüsst er Conny Gantenbein und Walo Perreten vom RGS. Als Stimmenzähler wird Thomas Bischof vorgeschlagen und gewählt.

Entschuldigt haben sich:

Widmer Alois, Käslin Thomas, Costa Heidi, Brändle Remo, Vetsch Paul, Schmid Ralph, Guntern Franz, Lötscher Hanspeter, Gieri Christ Fravi RCGS, Bösiger Andreas RCGS und Kuen Raphael vom Tiroler Verband.

2. Mutationen

Im vergangenen Jahr hat sich der Mitgliederbestand insgesamt um 2 auf 117 Mitglieder erhöht.

3. Protokoll

Das Protokoll der vergangenen Versammlung wird jeweils im Grauviehzüchter abgedruckt. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht

Der Jahresbericht des Präsidenten wird jeweils im letzten Grauviehzüchterheft abgedruckt. Weiter informiert Sepp Waser über den Sitzungsverlauf mit Braunvieh-Schweiz zwecks der Integration des Herdebuches des RGS in unser System. Natürlich unter Weiterführung eines eigenständigen HDB.

Walo Perreten vom RGS erklärt das Vorgehen im Detail. Als Hauptkriterium nebst der Abstammung entscheidet auch die Grösse der Tiere über eine Aufnahme in ihr HDB. Die LBE wird von der Formalität und Vergleichbarkeit her an unser System angepasst. Allerdings arbeitet der RGS mit eigenen Experten.

5. Rechnung, Revisorenbericht und Budget

Die Rechnung für das Jahr schliesst mit einem Rückschlag von rund Fr. 3689.50 und einem Saldo von neu Fr. 8025.29

Der Revisorenbericht wird verlesen und die Rechnung genehmigt.

Myrtha Tüsel erklärt das Budget für 2016. Es verhält sich im Wesentlichen gleich wie in den vergangenen Jahren. Es wird diskussionslos genehmigt. Der Mitgliederbeitrag wird bei Fr. 70.- belassen.

7. Jahresbericht der Genetikkommission

Der Jahresbericht der Genetikkommission wird von Peter Nicolay verlesen.

Die Genetikkommission besuchte im vergangenen Herbst mehrere Grauviehbestände im Südtirol. Ebenfalls konnten sie die Stierenstation besichtigen.

Er macht wiederum darauf aufmerksam wie schwierig es ist, gute geprüfte Stiere zu importieren, da jeweils nur rund 1500 Dosen in Verkauf kommen.

Die neuen Stiere für uns bei Swissgenetics sind DINDEL, DIKOS, SEPEO (R) und ab April GEMUS (R). Insgesamt wurden vom 1.10.14 bis 15.4.15 1841 Dosen verkauft.

8. Wahlen

Der Präsident Waser Josef wurde ohne Gegenvorschlag im Amt bestätigt. Ebenso Aktuar Martin Dörig und Genetikkommissionsmitglied Peter Nicolay.

Ralph Schmid, Beisitzer hat seinen Rücktritt eingereicht. Nach einer kurzen Umfrage, und weil es die Statuten und die momentanen Aufgaben des Vorstandes zulassen, wird er nicht ersetzt.

9. Info Arbeitsgruppe

Sepp Waser informiert über die Tätigkeiten und Fortschritte in der Arbeitsgruppe wie im Grauviehzüchter (Ausgabe Februar 2016) abgedruckt. Insbesondere geht er auf das gemeinsame Projekt ein, welches ausgearbeitet und dann beim Bund eingereicht wird.

Es entsteht eine kleine Diskussion über die Kostenverteilung und Prämien bei Stierhaltung und Absamung.

10. Jahresprogramm

Dieses Jahr, voraussichtlich zweite Hälfte Mai, wird Peter Nicolay, Bergün einen Besuch der Grauviehzüchter auf seinem Betrieb organisieren. Im Voraus herzlichen Dank für seine Bemühungen.

12. Varia

Conny Gantenbein RGS verdankt die gute Zusammenarbeit der Arbeitsgruppe. Sie stellt neue, personalisierbare Werbeblachen und weiteres Werbematerial mit dem neuen Logo vor. Interessierte können sich bei ihr melden.

Andreas Kaufmann verdankt die Arbeit des Vorstandes und der Arbeitsgruppe.

Myrtha Tüsel macht eine kurze Info über Neues aus dem Tiroler Verband.

Myrtha übergibt Christian Gantenbein ein Präsent für seine Bemühungen und das Mitorganisieren des Grauviehstandes an der Tier & Technik in St. Gallen.

Verschiedene Votanten möchten eine weitere Grauviehausstellung, alternierend zu Eriz evtl. in der Ostschweiz. Initianten sind herzlich willkommen. Allenfalls wäre auch eine Ausstellung in grösseren Zeitabständen in Zug prüfenswert.

Brigitte Durtschi fragt, ob wir auch neue Prospekte analog denen des RCGS machen könnten. Myrtha erklärt, dass die Arbeitsgruppe im Rahmen der Bündelung der Werbung zu einem späteren Zeitpunkt einen Flyer oder Prospekt über alle Sektionen machen wird.

Um 12 Uhr ist die Traktandenliste erschöpft und der Präsident kann die Versammlung schliessen. Er wünscht uns allen einen guten Sommer und das allerbeste in Haus und Stall.

Grauviehzucht von Andreas Wälli Egg Nessler



Mein Betrieb ist auf 900 m ü M im schönen Toggenburg. Ich habe einen Milchwirtschaftsbetrieb mit Aufzucht. Ich produziere Käsereimilch für Appenzellerkäse. Seit 2005 bewirtschafte ich die 14 ha Wiesenland mit Zwei Alpen wo der ganze Bestand 100 Tage gesömmert wird. Bis 2011 hatten wir Braune Kühe, mit den neuen Vorschriften entschied ich mich auf Tiroler Grauvieh um zustellen. So wurden Innert 3 Jahren die Braunen gegen Graue ausgetauscht. Zurzeit Ist der Viehbestand:

13 Kühe

2 Rinder

6 Jährlinge

10 Kuhkälber zwischen 2 – 8 Monate



Ich wurde zuerst belächelt wegen meinen Grauen, aber im Sommer 2014 wären zahlreiche Bauer in der Umgebung froh gewesen, sie hätten solche Tiere. Bis zum heutigen Tag habe ich die Umstellung noch nie bereut. Ich setze voll auf Nord Tiroler Graue.



Meine Voralp für 4 Wochen im Frühling und Herbst



Der Blick auf meine Hochalp „Breitenalp“ vom Berg Selun aus.

Auf der Hochalp fühlen sich die Grauen sehr wohl.



Ein Teil der Kuhkälber vom Herbst 15

Der Betrieb von der gegenüberliegenden Talseite



Was bei uns auch dazu gehört die traditionellen Alpfahrten mit dem Vieh. So laufen wir von Zuhause zur Voralp. Von der Voralp zur Hochalp und alles wieder umgekehrt. Die Marschzeit beträgt ca. 5.5 Std von der Voralp zur Hochalp. Mit den Grauen habe ich bei solchen Märschen weniger Probleme als mit den Braunen.

Impressionen von Andreas Wälli



Tier und Technik 2016



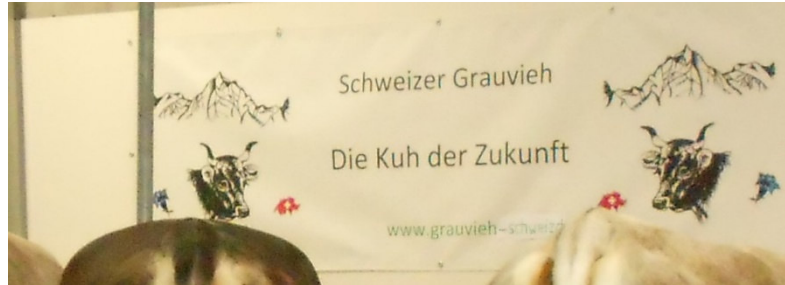
Die Tier und Technik in diesem Jahr brachte einige interessante Begegnungen.

Ob es im nächsten Jahr Tiere braucht oder nicht, ob wieder Kühe oder Rinder gefragt sind, wissen wir noch nicht. Trotzdem, wenn ihr allenfalls ein Tier hättet, meldet Euch bei Christian Gantenbein.



Aus dem Vorstand des Zuchtvereins

- Wer Interesse an der alten Vereinsblache hat, soll sich bei Myrtha melden.



- Es ist möglich, dass wir auf der Vereinshomepage auch Eure Homepage unter den Links vermerken. Wer daran Interesse hat, meldet sich bei Myrtha
- Interessierte Züchter können das Kappa - Kasein bestimmen lassen. Auf der Homepage von Braunvieh Schweiz findet ihr das Anmeldeformular
www.braunvieh.ch Dienstleistungen Herdebuch Kappa Kasein Einzeltier.
Formular ausfüllen und absenden
Die Probe kostet pro Tier 34.—Fr.
- Vom positiv geprüften Stier Gemus steht ab sofort eine kleinere Samenmenge zur Verfügung und kann unter der Nummer 031 910 62 22 bei Swissgenetics reserviert werden.
Gemus weist folgenden Zuchtwert auf: Milch 132 / Fleisch 93 / Fitness 106 / Rahmen 108 / Bemuskelung 95 / Form 95 / Euter 118
Für weitere Auskünfte steht Euch Samuel Vogel 034 491 18 42 zur Verfügung

Vorstand Schweizer Grauviehzuchtverein

Präsident:	Sepp Waser	Ifängi	6388 Grafenort	Tel. 041 628 29 22
Aktuar:	Martin Dörig	Leugangenstr.11	9057 Weissbad	Tel. 071 799 12 47
Kassierin& Redaktion:	Myrtha Tüsel – Bissig	Acla 1	7104 Versam	Tel. 081 645 13 34
				Mail: felsenbauer@bluewin.ch
Mitglied:	Christian Gantenbein – Blumer	Loch	9472 Grabserberg	Tel. 081 771 33 48

Züchtertreffen am 22. Mai 2016

Bei Familie Nicolay Cornelia und Peter Cradiala 130A in Bergün



Treffpunkt: 11 Uhr auf dem Betrieb

Kosten: Erwachsene 20.—Fr.

Kinder 12.—Fr.

Verpflegung: organisiert die Familie

Anmeldung bis 21. Mai 2016 18 Uhr unter p.nicolay@bluewin.ch
oder Telefon 081 407 16 06



**3. SCHWEIZERISCHE
GRAUVIEHAUSSTELLUNG**

ERIZ

**IM FRÜHLING 2017
FINDET DIE 3. AUSSTELLUNG
ZU EHREN DER
GRAUVIEH KUH STATT**

WEITERE INFOS FOLGEN IM HERBST

Aus der Redaktion

- Kleiderbestellungen sind an Conny Gantenbein zu richten
- Über Fotos und Texte für das Heft freuen wir uns immer. Bitte an info@grauvieh-schweiz.ch senden
- Ein Dank geht an alle, die geholfen haben, diese Ausgabe mitzugestalten. Ohne Eure Hilfe geht es nicht.
- Das Heft wird jeweils im Februar, Mai und August/September herausgegeben. Die Redaktionsschlussdaten sind der 26.1/ 30.4/ 20.8

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 20. August 2016